Die legendäre Stadt Sancre Tor

Die legendäre Stadt
Sancre Tor

von
Matera Chapel

Während der Himmelsrand-Eroberungszüge von 1Ä 240 bis 1Ä 415 suchten ehrgeizige Hochland-Grafen, eifersüchtig auf die Eroberungen und den Reichtum ihrer Cousins im Norden in Hochfels und Morrowind, nach ähnlichen Gelegenheiten im Süden, jenseits der Schutzwälle des Jerallgebirges. Das Jerallgebirge erwies sich als zu große Barriere, und das nördliche Cyrodiil war zu arm, um eine Nord-Invasion im großen Stil lohnenswert zu machen. Alessia heuerte jedoch zahlreiche machthungrige Nord- und bretonische Kriegerbanden mit dem Versprechen von reichen Ländereien und Handelskonzessionen an. Sobald sie sich unter den siegreichen Alessianern Cyrodiils angesiedelt hatten, wurden die Krieger und Kampfmagier der Nord und Bretonen rasch in die luxuriöse und wohlhabende Niben-Kultur einverleibt.

Alessia empfing die göttliche Inspiration für ihre Sklavenrebellion in Sancre Tor, und hier gründete sie ihre heilige Stadt. Sancre Tors Minen lieferten einigen Reichtum, doch die unfruchtbare Erde und das raue Klima der abgelegenen Berggegend bedeuteten, dass die Stadt mit Nahrungsmitteln und Gütern aus dem Herzland versorgt werden musste. Außerdem hing das Schicksal der Stadt aufgrund ihrer Lage an einem der wenigen Pässe über das Jerallgebirge von den unsicheren Beziehungen zu Himmelsrand ab. Waren die Beziehungen zu Himmelsrand gut, blühte die Stadt durch Handel und Bündnisse auf. Waren die Beziehungen schlecht, war sie leichte Beute für Belagerung und Besatzung durch die Nord.

Mit dem Niedergang des Alessianischen Ordens um 1Ä 2321 wurde der Sitz der religiösen Herrschaft über Cyrodiil nach Süden in die Kaiserstadt verlegt, doch Sancre Tor blieb bis zum Aufstieg der Septim-Dynastie eine Bergfeste und ein bedeutendes religiöses Zentrum. Im Jahre 2Ä 852 litt die Stadt unter einer der gelegentlichen Besatzungen durch Himmelsrand- und Hochfels-Invasoren. König Cuhlecain sandte seinen neuen General Talos, um die Stadt zurückzuerobern und die Eindringlinge aus dem

Norden zu vertreiben. Während seiner Belagerung wurde Sancre Tor zerstört und verlassen. General Talos - der spätere Tiber Septim - erkannte die strategische Schwäche des Standorts und entschloss sich, Sancre Tor aufzugeben. Während seiner Herrschaft wurde kein Versuch unternommen, die Stadt oder die Zitadelle wieder aufzubauen.

Alessianische Historiker haben versichert, dass Sancre Tor mit magischen Tarnzaubern versehen war und von den Göttern verteidigt wurde. Aufzeichnungen über Sancre Tors wiederholte Niederlagen und Besatzungen durch Eindringlinge aus dem Norden widersprechen diesen Behauptungen. Der Zugang zur Zitadelle war in der Tat durch Hexerei verborgen, und die Zitadelle und ihr labyrinthartiger unterirdischer Komplex wurden durch magische Fallen und Illusionen geschützt, doch ihre Geheimnisse wurden von den bretonischen Verzauberern, die diese geschaffen hatten, an die belagernden Nord verraten.

Ein fortdauernder Bestandteil der Legende von Sancre Tor sind die antiken Grabmäler der Reman-Kaiser. Nach dem Sieg über die Akaviri-Invasoren kam Sancre Tor unter der Herrschaft von Reman Cyrodiil und seinen Nachfolgern Reman II. und Reman III. in den kurzzeitigen Genuss erneut wachsenden Reichtums und kultureller Blüte. Reman, der seine Herkunft auf die Heilige Alessia zurückführte, baute der Überlieferung entsprechend, dass die Heilige Alessia in den Katakomben unter Sancre Tor begraben worden war [1], selbst prächtige Grabbezirke in den Tiefen der antiken unterirdischen Passagen der Zitadelle. Hier fand der letzte Reman-Kaiser, Reman III., mit dem Amulett der Könige seine letzte Ruhestätte.

Während der Plünderung von Sancre Tor soll General Talos das Amulett der Könige aus dem Grab Remans III. in die Hände gefallen sein. Theologen begründen die langen Jahrhunderte politischer und wirtschaftlicher Unruhen nach dem Zusammenbruch der Reman-Dynastie mit dem Verlust des Amuletts der Könige sowie die Wiedergeburt des cyrodiilischen Kaiserreichs in der Dritten Ära mit Tiber Septims Fund des Amuletts im Grab Remans III.

Seit Beginn der Dritten Ära liegt Sancre Tor in Ruinen, und die umliegende Gegend ist praktisch unbewohnt. Jetzt verläuft die gesamte Kommunikation mit dem Norden über die Pässe bei Chorrol und Bruma, und Sancre Tors Zitadelle und unterirdische Passagen sind zum Zufluchtsort von verschiedenen grimmigen Goblin-Stämmen geworden.

[1] Es gibt eine andere Überlieferung, nach der St. Alessia am Ort des Tempels des Einen in der Kaiserstadt bestattet ist. Die tatsächliche letzte Ruhestätte St. Alessias ist unbekannt. </p>

Die legendäre Stadt Sancre Tor

FormId	skyrim.esm:01AFE2
Owning plugin	skyrim.esm
Local FormId	01AFE2
Editor ID	SkillTwoHanded2
Inventory image	(none)
Menu art	HighPolyBasicBook06
Value (gold)	50
Type	Book or tome
Weight	1
Can be taken	Yes
Teaches	Skill: Zweihändig
Inventory description	(none)
Keywords	VendorItemBook, GiftWarriorSpecial
Locations	6
Leveled lists	0
Scripts	0

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.